

TITUS ANDRONICUS

TITUS ANDRONICUS: Vom Publikum geliebt, von der Kritik verstoßen: Shakespeares blutiges Erstlingswerk polarisiert. Ein Stück über Wahrheit und Wahnsinn, Thronfolge und Rache.

Einst wie heute: Das Verletzen von Empfindsamkeiten wird nicht selten geahndet als unverzeihbares Vergehen. Besonders im Viktorianischen Zeitalter wurde Shakespeares Sünde, den gewalttätigen und rachsüchtigen Menschen wirklichkeitsnah zu porträtieren, immer wieder verdammt, und zwar mit dem Urteil: "schlechtes Bühnenstück".

TITUS ANDRONICUS behandelt Mord, Hass und Vergewaltigung mit einem Realismus, der es von seinen weiteren Werken absetzt. Natürlich muss man relativieren: Die meisten Bühnenstücke Shakespeares behandeln Abgründiges; das stimmt. **TITUS ANDRONICUS** allerdings ging den sensiblen Viktorianern zu weit. Die Tragödie sei "inkorrekt" und "unverdaulich" schrieb Dramaturg Ravenscroft im Jahre 1687. Andere wünschten sich, es nie gelesen oder gesehen zu haben. – Lange von Intellektuellen verpönt, wurde es erst in den 1950ern zurück auf die Bühne geholt. Ein spannendes und mitreißendes Spektakel voller absurder Komik und menschlicher Abgründe.

Im Rahmen eines mehrwöchigen Theaterfestivals wird **TITUS ANDRONICUS** im **Brackwede Rathaus-Pavillon** aufgeführt. Das junge Bielefelder Ensemble lädt ein zu Aufführungen an vier Terminen:

- [20. März 2017](#)
- [21. März 2017](#)
- [3. April 2017](#)
- [4. April 2017](#)

Einlass ist jeweils 19:30 Uhr, **Beginn 20:00 Uhr**. Der Eintritt beträgt 8 Euro, mit Ermäßigung 5 Euro. Der Kartenvorverkauf beginnt demnächst im Brackwede Bezirksamt. Barrierefrei reservieren können Sie auch per E-Mail via titus@thtr-festival.de. – Kontakt: Stefan Mießler, 0176-70791532.

